

LITERATUR | »**DER HELD UND SEINE HEIZUNG**« von Susanne Stephan

Das Buch handelt von der erstaunlichen Geschichte des Verbrennungszeitalters und ist eine Entdeckungsreise durch die Weltliteratur auf den Spuren des Anthropozäns: Nicht nur in geologischen Schichten und in klimatischen Veränderungen haben sich Kohle, Öl und Erdgas bemerkbar gemacht. Auch in den Leben von Autor*innen und ihren literarischen Figuren, in Gedichten, Dramen und Romanen schwelt es seit dem Übergang vom Holzzeitalter zum fossilenergetischen Zeitalter anders. Susanne Stephan misst in ihrem essayistischen Brennstoffbericht die Emissionen in der Atmosphäre des Literaturkanons und stößt dabei etwa in den Werken von Rilke, Goethe, Shelley, Melville, Krauß und Hilbig auf ein energetisches Unbewusstes, das nicht nur die Literatur-, Philosophie- und Erdgeschichte seit Langem schon befeuert, sondern auch die Gegenwart poetisch zu erhellen vermag.

Susanne Stephan, *1963, freie Autorin, schreibt Gedichte, Kurzprosa und Essays. 2015 war sie Gastkünstlerin am CERN in Genf. Sie wurde mit dem Thaddäus-Troll-Preis und dem Kleinen Hertha Koenig-Preis ausgezeichnet.

Fr 27.10.2023 | 20:00 | € 15 / € 8



Susanne Stephan © Dagmar Jerichow, P.A.R.T Design



THEMENSCHWERPUNKT



© Daniel Chatard

TAGEBAU & WIDERSTAND

AUSSTELLUNG, FILM,
WORKSHOP, LESUNG

18.09. – 19.11.2023
BOSCO GAUTING

THEATERFORUM

AUSSTELLUNG | »NIEMANDSLAND« · Fotos von Daniel Chatard

Die Ausstellung bildet Auftakt und Rahmen zu unserem Themenschwerpunkt *Tagebau & Widerstand*.

Die Serie »Niemandsland« beschäftigt sich mit dem Konflikt um die Förderung von Braunkohle im Rheinland, wo der Energiekonzern RWE die Tagebaue Hambach, Garzweiler II und Inden betreibt. Zusammen bilden sie die größte Quelle von CO₂-Emissionen in ganz Europa. Für die Vergrößerung der Gruben mussten Felder weichen, Wälder wurden abgeholzt und ganze Dörfer zerstört und umgesiedelt. In diesen Landschaften spiegelt sich die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Allmacht, die der Konzern seit Jahrzehnten auf die Region ausübt. Seit 2012 formierte sich in der Umweltbewegung Widerstand gegen RWE, der in der Räumung des von Aktivisten besetzten Hambacher Forsts 2018 gipfelte.

Der deutsch-französische Fotograf **Daniel Chatard** beschäftigt sich in seinen Projekten mit Themen rund um unsere Umwelt, kollektive Identität und Trauma. Seine Arbeiten wurden in verschiedenen internationalen Medien veröffentlicht, darunter *National Geographic*, *DIE ZEIT* und *6MOIS*.



ZUR ERÖFFNUNG: **VORTRAG**
»Braunkohle und die „creeping crisis“«

Fotograf Daniel Chatard spricht über das Konzept der „creeping crisis“ und dessen Übertragbarkeit auf die Krise des Klimawandels, der unter anderem durch die Verbrennung von Braunkohle angetrieben wird.

Eröffnung Mo 18.09.2023 | 19:00 | Eintritt frei*

Führung So 19.11.2023 | 14:00 | Eintritt frei*

Dauer der Ausstellung Bis So 19.11.2023 zu den Öffnungszeiten des bosco und während der Abendveranstaltungen für Gäste der entsprechenden Veranstaltung. *Vor Anmeldung möglich

**bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting
Theaterforum Gauting e.V.**

Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting
Tel. 089 45 23 85 80 | kartenservice@theaterforum.de | bosco-gauting.de

Öffnungszeiten

Di – Fr 10:00 – 12:30 | Do + Fr 15:00 – 18:00 | Sa 10:00 – 12:00



FILM | »DIE ROTE LINIE« von Karin de Miguel Wessendorf

Wenn 31.000 Polizist*innen gegen 100 Baumbesetzer*innen anrücken und es zum Einsatz von Tränengas, Schlagstöcken und Hubsteigern kommt, dann wird ein gerade mal noch 550 Hektar großer „Stieleichen-Hainbuchen-Mai-glöckchen-Wald“ zum Symbol des Widerstands. Seit 2015 begleitet die Regisseurin die Proteste gegen die Rodung des Hambacher Forstes und gegen die Zerstörung der Dörfer am Rand der Tagebaue.

Di 17.10.2023 | 20:00 | Eintritt frei* || D 2019 | Dt.



WORKSHOP | Vanessa Weihgold · »NIEMANDS' LAND? EMOTIONALE BEZIEHUNGEN ZUR NATUR«

Durch Besitz sichern wir ein Zuhause für unsere Kinder. Auch zur Umwelt unseres Zuhauses haben wir eine emotionale Bindung, deren Zerstörung zu einem Gefühl des Heimwehs führt, obwohl man noch zu Hause ist. Die Klimaemotionsforscherin lässt uns erfahren, wie ökologische Emotionen entstehen und wie wir mit ihnen umgehen können.

Mi 25.10.2023 | 19:00 | Eintritt frei*

